

+ 135 Wie ein Fest nach langer Trauer



1. Wie ein Fest nach lan - ger Trau - er, wie ein  
 2. Wie ein Re - gen in der Wüs - te, fri - scher  
 3. Wie ein Wort von to - ten Lip - pen, wie ein



1. Feu - er in der Nacht, ein off - nes  
 2. Tau auf dür - rem Land, Hei - mat -  
 3. Blick, der Hoff - nung weckt, wie ein



1. Tor in ei - ner Mau - er, für die Son - ne auf - ge -  
 2. klän - ge für Ver - miss - te, al - te Fein - de Hand in  
 3. Licht auf stei - len Klip - pen, wie ein Erd - teil, neu ent -



1. macht. Wie ein Brief nach lan - gem Schwei - gen, wie ein  
 2. Hand. Wie ein Schlüs - sel im Ge - fäng - nis, wie in  
 3. deckt. Wie der Früh - ling, wie der Mor - gen, wie ein



1. un - ver - hoff - ter Gruß, wie ein Blatt an to - ten  
 2. See - not „Land in Sicht“, wie ein Weg aus der Be -  
 3. Lied, wie ein Ge - dicht, wie das Le - ben, wie die



1. Zwei - gen, ein „Ich - mag - dich - trotz - dem - Kuss“.  
 2. dräng - nis, wie ein strah - len - des Ge - sicht.  
 3. Lie - be, wie Gott selbst, das wah - re Licht.



So ist Ver - söh - nung...



So muss der wah - re Frie - de sein.



— So ist Ver - söh - nung. So ist Ver -



ge - ben und Ver - zeihn. (zeihn.)

Text: Jürgen Werth 1988. Musik: Johannes Nitsch 1988.  
 © 1988 SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen

225 (O)

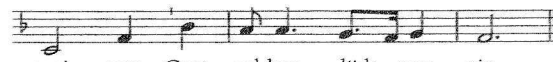
Kehrvers



Komm, sag es al - len wei - ter, ruf es in

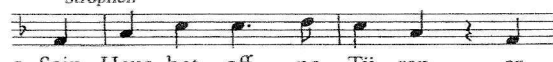


je - des Haus hin - ein! Komm, sag es al - len

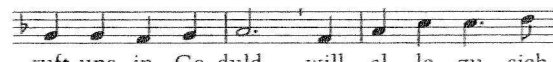


wei - ter: Gott sel - ber lädt uns ein.

Strophen



1. Sein Haus hat off - ne Tü - ren, er



ruft uns in Ge - duld, will al - le zu sich



föh - ren, auch die mit Not und Schuld.

Der Kehrvers wird nach jeder Strophe wiederholt.

2. Wir haben sein Versprechen: / Er nimmt sich für uns  
 Zeit, / wird selbst das Brot uns brechen, / kommt, alles  
 ist bereit.

3. Zu jedem will er kommen, / der Herr in Brot und  
 Wein. / Und wer ihn aufgenommen, / wird selber Bote  
 sein.

T: FRIEDRICH WALZ 1964  
 M: NACH DEM SPIRITUAL  
 »GO, TELL IT ON THE MOUNTAINS«